

Forum Versorgungssicherheit

Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden.

Die Energieversorgung in Deutschland hat sich grundlegend verändert. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat nicht nur die geopolitische Lage erschüttert, sondern auch die Struktur unserer Energieimporte. Die Abkehr von russischem Pipelinegas hat den Aufbau einer LNG-Importinfrastruktur und die Diversifizierung der Herkunftsländer notwendig gemacht. Damit rücken molekulare Energieträger wie Erdgas erneut ins Zentrum der Versorgungssicherheit, als **importierbare, speicherbare und steuerbare Energieform**.

Gasspeicher sind dabei das Rückgrat der deutschen und europäischen Energieinfrastruktur. Ihre Füllstände entscheiden maßgeblich darüber, ob die Versorgung, insbesondere in den Wintermonaten, stabil bleibt. Gleichzeitig sind diese Infrastrukturen zunehmend Bedrohungen ausgesetzt: Die Sprengung der Nord Stream-Pipelines war ein Wendepunkt, dem sich neue Gefahren anschließen – etwa durch Drohnenflüge über kritische Anlagen oder gezielte Cyberangriffe auf Netzleittechnik und Dispatching-Systeme.

Was uns versorgt, muss geschützt werden. Das DVGW Forum Versorgungssicherheit am 20. und 21. Januar 2026 bringt führende Expert:innen zusammen, um zu analysieren, wo wir stehen, was wir brauchen und wie wir unsere molekulare Energieversorgung gegen physische und digitale Bedrohungen absichern können.

Zielgruppe

- Führungskräfte und Entscheider:innen der Energiewirtschaft, Fern- und Verteilnetzbetreiber,
- Energieversorger und Stadtwerke
- Anlagenbauer und Technologieanbieter
- Gashändler
- Energieagenturen
- Planungs- und Genehmigungsbehörden
- Forschungseinrichtungen & Think Tanks
- Beratungsunternehmen im Bereich Energie, Sicherheit, Infrastruktur

Themen

- Import und Infrastruktur
- Systemstabilität und Vernetzung
- Resilienz und Schutz kritischer Infrastruktur
- physische Sicherheit
- Cybersicherheit
- Versorgungssicherheit
- Molekulare Energieträger

Programm

Dienstag, 20. Januar 2026

Versorgungssicherheit: Verfügbarkeiten & Infrastrukturen

09:00 - 09:15 Uhr

Eröffnung und Anmoderation

Dr. Stefan Gehrman
DVGW e.V.

Status Quo & Handlungsbedarfe

09:15 - 09:45 Uhr

Status Versorgungssicherheit Erdgas: Gasspeicher und Winterversorgung

Prof. Dr. Gerald Linke
Vorstandsvorsitzender
DVGW e.V.

09:45 - 10:15 Uhr

Der Handlungsbedarf besteht jetzt: Zubau steuerbarer Kapazitäten für eine sichere Stromversorgung

Barbie Kornelia Haller
Vizepräsidentin,
Bundesnetzagentur (BNetzA)

10:15 - 10:30 Uhr

Q&A mit den Referierenden

10:30 - 11:00 Uhr

Kaffeepause

Import & Infrastruktur

11:00 - 11:30 Uhr

LNG-Infrastrukturen: Gasimport und Betrieb von LNG-Terminals in Deutschland

Aaron Breuer
Referent der Geschäftsführung,
Deutsche Energy Terminal GmbH

11:30 - 12:00 Uhr

Gasspeicher als Rückgrat der Versorgungssicherheit

Peter Schmidt

Geschäftsführer,
EWE GASSPEICHER GmbH

12:00 - 12:30 Uhr

**Lückenschluss Erdgas TSO Systeme - Stärkung der Resilienz der Gastransportleitungen -
Praxisbeispiel Nordschwarzwald**

Heiko Reith

Bereichsleiter Netzmanagement,
terraneTS bw GmbH

12:30 - 12:45 Uhr

Q&A mit den Referierenden

12:45 - 14:00 Uhr

Mittagspause

Systemstabilität & Vernetzung

14:00 - 14:30 Uhr

Potentiale neuer, flexibler Gaskraftwerke für Stabilität und Sicherheit

- Versorgungslücke und Einsatzmöglichkeiten
- Entwicklungszeitraum und Komponentenverfügbarkeit

Martin Damerius

Director Green Power & Heat,
UniperKraftwerke GmbH

14:30 - 15:00 Uhr

Gas-übergreifende Speicherkonzepte: P2X als Schlüssel

Prof. Dr.-Ing. Frederik Scheiff

Leiter Bereich Gastechnologie DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut des KIT,
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

15:00 - 15:30 Uhr

Dezentrale Resilienz: Virtuelle Kraftwerke

Referent:in in Absprache

15:30 - 15:45 Uhr

Q&A mit den Referierenden

15:45 - 16:00 Uhr

Zusammenfassung des Tages und Abmoderation

16:00 Uhr

Ende des ersten Veranstaltungstages

Mittwoch, 21. Januar 2026

Schutz der Energieversorgung: physische Infrastruktur und Cybersicherheit

09:00 - 09:15 Uhr

Eröffnung des zweiten Tages und Anmoderation

Dr. Stefan Gehrman

DVGW e.V.

Schutz physischer Anlagen

09:15 - 09:45 Uhr

Sicherheitskonzepte für die physische Sicherheit gastechnischer Infrastrukturen (G1050)

- Herausforderung DVGW Arbeitsblatt G 1050
- Umsetzung bei Thyssengas
- Zukünftige Entwicklung in Richtung KRITIS Dachgesetz

Luca Fally

Referent Systemführung

Arbeitsvorbereitung/Dispatching Support,

Thyssengas GmbH

09:45 - 10:15 Uhr

Moderner Korrosionsschutz für mehr Versorgungssicherheit: Current Magnetometry Inspection (CMI) mit Drohnen

Dr. Jakob Stumme

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
EMPIT GmbH

10:15 - 10:30 Uhr

Q&A mit den Referierenden

10:30 - 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 - 11:30 Uhr

Resilienz und Sicherheit von Energieinfrastrukturen

- Was sind die Herausforderungen beim Energienetzbetrieb?
- Lassen sich Flächeninfrastrukturen eigentlich schützen?
- Wie kann Resilienz anders gedacht werden?

Dr. Daniela Simić

Leiterin Unternehmenssicherheit/Projektleiterin OPLAN bei E.ON,
Süwag Energie AG/Syna GmbH

Fällt aufgrund von Krankheit kurzfristig aus

11:30 - 12:00 Uhr

Drohnenabwehr und kritische Infrastruktur - Ein Maßnahmenkatalog

Dr. Christopher Nehring

Intelligence Director,
cyberintelligence.institute GmbH

12:00 - 12:15 Uhr

Q&A mit den Referierenden

12:15 - 13:30 Uhr

Mittagspause

Cybersicherheit

13:30 - 14:00 Uhr

Robuste Cybersicherheit für die Energieversorgung

- IT-Bedrohungslage für den Energiesektor
- NIS2 Nachweis- und Meldepflichten

Franziska Hessing

KRITIS-Sektoren Energie und Siedlungsabfallentsorgung,
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

14:00 - 14:30 Uhr

KI und Netzleittechnik - Chancen und Risikovermeidung

- Unterscheidung KI heute/gestern und Automatisierung
- Anforderungen an KI Prozesse der System-/Netzführung
- Vorgehensmodell KI Readiness & Gedanken zur Integration von KI in Netzleittechnik

Tom Mengwein

Referent Risikomanagement,
TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

14:30 - 14:45 Uhr

Q&A mit den Referierenden

14:45 - 15:00 Uhr

Zusammenfassung des Tages und Abmoderation

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Stand: 26.11.2025